

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

Samstag den 21. Mai 1870.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der am 22. September 1869 erschienenen Nr. 10 der bei Peter Lutschansky in Wien gedruckten, von Th. Nawratil in Brünn unter der verantwortlichen Redaction des Eduard Mühlwaffer jun. herausgegebenen Halbmonatschrift „Arbeiterzeitung“, das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 und 302 St. G. begründet und verbindet damit nach § 15 des Pressgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Strassachen.

Wien, am 12. Mai 1870.

Der k. k. Präses:
Boschan mp.

Der k. k. Secretär:
Thallinger mp.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 8. April 1870.

1. Dem Marcus Kaufmann, Maschinenfabrikanten in Prag, auf die Erfindung eines Wächter-Lüftungswerkes, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Franz Wanitzky, Stadtbaumeister in Wien, Margarethen, Wehrgasse Nr. 31, auf die Erfindung einer Verbesserung der russischen Rauchfänge zur gänzlichen Beseitigung der Feuergefährlichkeit und des Rauchzurückschlagens, für die Dauer von fünf Jahren.

3. Dem Franz Spacil, Büchsenmacher in Wien, Leopoldstadt, Laborstraße Nr. 28, auf die Erfindung eines neu konstruirten Zusanterriegewehres für Kupfer- und Papierpatronen, für die Dauer eines Jahres.

Am 13. April 1870.

4. Dem Karl Heverle, Maschinen-Ingenieur zu Ofen, auf die Erfindung von Stoß-, Zug- und Tragsedern für Eisenbahnwagen, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Karl W. Richter, Optiker und Mechaniker in Dedenburg, auf die Erfindung einer elastischen Stahlbrillen-Einfassung, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Thomas Ternyeh in Pest auf die Erfindung, die Pressform frei von Schimmel zu erhalten, für die Dauer eines Jahres.

Am 15. April 1870.

7. Dem Leopold Thall in Ofen, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Windmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2 und 6, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ung. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Julius Bayer, Magister der Pharmacie in Wien das ihm unterm 18. October 1867 erteilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Hautreinigungsmittels, „Pulcherin“ genannt, zur Erzeugung einer frischen und natürlichen Wangenröthe statt einer Schminke, mit Cession dd. Wien 24. März 1870 an Ferdinand Andecl in Wien vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen, und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 14. April 1870.

(163—3) Kundmachung. Nr. 405.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Rathsscretärstelle mit dem jährlichen Gehalte von Eintausend Gulden zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 2. Juni 1870

bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 16. Mai 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(161—2)

Nr. 586.

Vicitations-Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen königl. Tabakfabrik vorrätigen

Spagat-, Strick-, Drillich-, Hadern-, Bast- und Papier-Scarte, so wie altes Eisen und andere unbrauchbare Gegenstände

am 31. Mai 1870

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Vicitations- und Vertragsbedingungen können sowohl bei den Finanz-Directionen in Laibach und Triest als auch bei der gefertigten Direction eingesehen werden.

Fiume, am 29. April 1870.

Königl. Tabakfabriks-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

(707—3)

Nr. 309.

Erinnerung

an Jakob Tomšić von Stann oder dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Jakob Tomšić von Stann oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Maria Celik von Pristava wider denselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach Top. Nr. 27, Fol. 324 verzeichneten Bergrealität zu Reber, sub praes. 11. Februar 1870, Z. 309, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Saplatar von St. Helena als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten Februar 1870.

(910—3)

Nr. 1353.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Jänner d. J., Z. 226, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellung in Oberfeld, durch Herrn Dr. Lozar, gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 die auf den 22. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten auf den

5. Juli 1870

mit Beibehalt des Ortes und des frühern Anhanges übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten März 1870.

(1135—2)

Nr. 5912.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Hauffen von Laibach, durch Dr. Pfefferer, gegen Johann Kristof und Martin Galic von St. Marein zur Einbringung der aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1866, Z. 1738, schuldiger 381 fl. 29 kr. f. A. die executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten, und zwar:

a) der dem Johann Kristof von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 15, Recif.-Nr. 14, Tom. V, Fol. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 2671 fl. 60 kr. bewertheten Drittelhube;

b) der demselben gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 13 aa, Fol. 511 vorkommenden, gerichtlich auf 224 fl. bewertheten Ackerrealität Virje;

c) der demselben gehörigen, im Grundbuche Pfarrkirchengilt Reifniz sub Urb.-Nr. 1 e, Tom. I, Fol. 21 ad Steuergemeinde Kleingupf vorkommenden, gerichtlich auf 140 fl. bewertheten Wiesenrealität v Pusticah;

d) der dem Martin Galic von St. Marein gehörigen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 218 vorkommenden, gerichtlich auf 740 fl. bewertheten Kaiserrealität;

e) der demselben gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg sub Urb.-Nr. 72 a, Recif.-Nr. 72 a, Einl.-Nr. 1 ad Sello vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, und endlich

f) des demselben gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Recif.-Nr. 434 c, Fol. 11 suppl. vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewertheten Ackers za mejico,

bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

31. August 1870,

und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten zusammen

oder abgefordert, bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, und nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Mitlicitant ein 10proc. Vadium zu erlegen hat, und sämtliche Tabularextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1870.

(1064—2)

Nr. 6478.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wurde über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheide vom 3ten Jänner 1870, Z. 20, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Stubic gehörigen, im Grundbuche St. Ranzian sub Urb.-Nr. 28, Recif.-Nr. 816 vorkommenden, auf 2285 fl. 20 kr. geschätzten Realität im Wege der Reassumirung auf den 25. Juni 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Dies wird unter Hinweisung auf das diesgerichtliche Edict vom 13. November 1869, Z. 20519, bekannt gegeben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1870.

(1008—2)

Nr. 1506.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. März 1870, Z. 1071, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, die erste und zweite executive Feilbietung der dem Lukas Burja von Verh gehörigen Realität ad Grundbuch Mänkendorf Urb.-Nr. 190, pag. 202, mit Aufrechthaltung der

auf den 27. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten April 1870.

(1124—2)

Nr. 2990.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 4. März d. J., Z. 1716, auf den 6ten Mai und 7. Juni l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem mit dem Besatze als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

8. Juli d. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Mai 1870.

(671—2)

Nr. 1077.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Pirc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Pirc hiermit erinnert:

Es habe Josef Rimove von Selise wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Földniz sub Recif.-Nr. 1431 vorkommenden Halbhube mit dem Ehevertrage vom 5. Februar 1794 seit 5. Februar 1794 intabulirten Heiratsactes pr. 800 fl. P. W., sub praes. 11. März 1870, Z. 1077, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Brodar von Selise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten März 1870.

(1121—1)

Nr. 2675.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz, gegen Josef Laurentič von Verbov Nr. 18 pcto. schuldigen 268 fl. 80 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 23ten Februar d. J., Zahl 1517, auf den 29ten April 1870 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit Verbeibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifage auf den

4. November 1870

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1870.

(1163—1)

Nr. 6145.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Maria Zencč von Laibach gegen Andreas Vsser von Soderšič Nr. 49 pcto. 210 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 3ten September 1869, Z. 3995, auf den 22ten December 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

22. December 1870,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten December 1869.

(1164—1)

Nr. 2626.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Frau Maria Zerčič von Laibach wider Jakob Arto von Reifnitz Haus-Nr. 56 wegen schuldiger 3150 fl. hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Ersten die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. December 1868, Z. 6604, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Markte Reifnitz sub Hs-Nr. 56 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität und der im Grundbuche der Pfarrrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238 vorkommenden Ueberlandgründe, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 5886 fl. und 180 fl., auf den

24. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten September 1869.

(1159—1)

Nr. 963.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Stummer, Handelsmann in Wien, durch Dr. Dollenz, gegen Herrn Ignaz Globočnik von Gurkfeld, wegen schuldiger 150 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 14, dann Urb.-Nr. 109, Rectif.-Nr. 13 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Februar 1870.

(1161—1)

Nr. 2021.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Peričar von Selo bei Arch, durch Dr. Razlag, gegen Lukas Brinovec von Selo bei

Arch wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. März 1869, Z. 1980, schuldiger 467 fl. 37³/₄ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2966 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

6. Juli,

6. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten April 1870.

(1160—1)

Nr. 1851.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch, derzeit in Altsendorf, gegen Johann Bžjak von Dobrava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. März 1866, Z. 1240, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

1. Juli,

3. August und

2. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31sten März 1870.

(1162—1)

Nr. 1861.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Blumberger von Laduč, seine Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Blumberger von Laduč, seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Fabiančič geb. Grabner von Hraŕje Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte rüchŕichtlich der im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 885 verzeichneten, in Krize liegenden Weingarten-Realität, sub praes. 1. April 1870, Zahl 1861, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Švigel von Senuše als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsŕache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten April 1870.

(1136—2)

Nr. 8032.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolinar, durch Dr. Pongraz, zur Einbrin-

gung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. October 1862, Zahl 17.035, pr. 15 fl. 70 kr., der Klagekosten pr. 38 fl. und der Executionskosten die executive Feilbietung der für Maria Družkovič aus dem Ehevertrage vom 7. Jänner 1869 auf der dem Johann Doen gehörigen, ad Magistrat Laibach sub Rectif.-Nr. 63³/₄, Fol. 429 vorkommenden Realität haftenden Forderung pr. 300 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstermine auf den

15. Juni und

30. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifage angeordnet, daß obige Hypothekarforderung bei der ersten Feilbietung nur um den Nennwerth und nur bei der zweiten Feilbietung auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden wird.

Laibach, am 6. Mai 1870.

(986—2)

Nr. 510.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Fleiß von Hine gegen Josef Kramšer von Kal, nun in Hraŕstuf bei der Gewerkschaft, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Mai 1869, Z. 1010, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. März 1870.

(801—2)

Nr. 339.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg und Margareth Kotonik, Valentin Zogar, Martin Petrič, Josef Rošir, Jakob Turšič, Paul Makonc, Georg Drašler, Andreas, Maria und Elisabeth Pristauc und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Margareth Kotonik, Valentin Zogar, Martin Petrič, Josef Rošir, Jakob Turšič, Paul Makonc, Georg Drašler, Andreas, Maria und Elisabeth Pristauc und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Andreas Perko von Brezovca und Consorten wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger auf der Realität sub Rectif.-Nr. 188 B II, Fol. 319 ad Freudenthal intabulirten Safforderungen, sub praes. 10. Februar 1870, Z. 339, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschlieŕung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Drašler von Franzdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsŕache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1870.

(1133—2)

Nr. 828.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Goričel von Mekine gegen Josef Kristan von Studenc wegen schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 134 und 135 des Feldamtes vorkommenden, zu Studenc liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte v. 2764 fl. 60 kr. ö. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. Juni,

22. Juli und

26. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1870.

(1120—2)

Nr. 2575.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl Premrou von Adelsberg, Nachhaber der Franziska Vesel, verheiratheten Vissich, gegen Ignaz Auzin, Rechtsnachfolger des Andreas Auzin von Zagorje Nr. 21, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juli 1865, Z. 3729, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Juni,

12. Juli und

12. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten April 1870.

(1118—2)

Nr. 833.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mišmaš von Ramenverh gegen Franz Hočevar von Ambruš wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. November 1861 schuldiger 23 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectif.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 789 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

8. Juni,

8. Juli und

8. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-88
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
Hsch in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Bad Sutinsko

in Croatien,

2 Stunden von Krapina, 3 Stunden von der Bahnstation Zapresic, 5 Stunden von Pölschach und Warasbin entlegen, wird wegen eingetretener Bauarbeiten erst **am 20. Mai d. J.**

eröffnet.
Diese Curanstalt ist mit allem Comfort ganz neu ausgestattet, enthält 10 neue Cabinen, Bannbäder, Wärmestube, 50 elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten und den restaurirten Salon, freundliche Parkanlagen.
Die Heilquelle wirkt in allen, insbesondere Frauenkrankheiten (der Raum läßt deren Aufzählung nicht zu) so intensiv, daß derselben keine der bisher bekannten Thermen als Heilkraft nachkommt.
Für die Restauration, Lectüre, Equipagen zu Ausflügen, Unterbringung derselben hat die Badepachtung Vorsorge getroffen.
Postverbindung von allen Seiten täglich. (1139-3)

Die Badepachtung.

Hausverkauf.

Das Haus in vollkommen gutem Bau- stand in der Stadt am **alten Markt Nr. 40**, bestehend aus 9 Zimmern, mit Hof und Garten, ist um den Preis von **6000 fl.** zu verkaufen. Anfragen im 1. Stock daselbst. (1148-2)

(1143-2) Nr. 2369.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Fr. Caroline Kattauer aus Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es habe die Laibacher Gewerbe- bank wider dieselbe mit dem Bescheide vom 12. März 1870, Z. 1232, die Pränotation des Wechselacceptes vom 25. November 1869 per 100 fl. bei den auf dem Hause Nr. 83 recto 162 in der St. Petersvorstadt hier für Fr. Caroline Kattauer mit 2160 fl. intabulirten Forderungen, und über die Wechselklage de praes. 12. April 1870, Z. 1915 pet. 100 fl. c. s. c. den Zahlungsauftrag vom gleichen Tage erwirkt.

Da nun der gegenwärtige Auf- enthalt der Frau Caroline Kattauer diesem Gerichte unbekannt ist, wird derselben auf Ansuchen der Laibacher Gewerbebank diesfalls Herr Dr. A. Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, dem die gerichtlichen Erledigungen für sie werden zugestellt werden.

Hievon wird dieselbe zu dem Ende erinnert, daß sie entweder ihren Auf- enthalt diesem Gerichte bekannt zu geben oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen habe, wi- drigens diese Rechts- und Executions- sache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden würde.
Laibach, am 10. Mai 1870.

(1122-2) Nr. 2780.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1870, Z. 1221, bekannt gemacht:

Es sei in Folge Einverständnisses und Ansehens beider Streittheile die mit Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1221, auf den 26. April und 27. Mai d. J. ange- ordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Johann Kasselz von Dobro- polje Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dornegg für abgehalten erklärt worden, daß es aber bei der auf den

1. Juli 1870
angeordneten dritten executiven Realfeilbie- tung sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten April 1870.

(1140-2) Nr. 2205.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des C. S. Maurer die Reassumirung der execu- tiven Versteigerung der dem Franz Strauß in Hühnerdorf gehörigen, ge- richtlich auf 6796 fl. geschätzten Rea- litäten, als:

1. des Hauses sub Consc.-Nr. 11 in Hühnerdorf;
2. des in der Jlovca sub Urb.-Nr. 1859 gelegenen Morastantheiles, jedoch mit Rücksicht auf den davon im Jahre 1857 abgeschriebenen Antheil;
3. des am Golouzberge sub Rect.-Nr. 949 gelegenen Terrains,

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Juli, die zweite auf den 8. August und die dritte auf den

12. September 1870, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dem Landesgerichtsgebäude mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Ba- dium zu Händen der Licitationscom- mission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grund- buchsextracte können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 30. April 1870.

(1127-2) Nr. 3069.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 5. April 1870, Z. 2453, auf den 6. Mai d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Alerars, gegen Josef Novak von Grafen- brunn peto. 221 fl. 1/2, fr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Juni 1870
zur dritten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Mai 1870.

Sparcasse

der Stadtgemeinde Mann.

Die mit hoher k. k. Statthalterei-Bewilligung vdo. Graz vom 6. Jänner 1870, Z. 15.844, errichtete Sparcasse der Stadt- gemeinde Mann beginnt ihre Wirksamkeit im Juni 1870. Bor- läufig werden Amtstage jeden Montag, mit Ausnahme jener, auf welche ein Ranner Jahrmart oder Feiertag fällt, Vormittags von 8 bis 11 Uhr in dem Ranner Stadthause abgehalten werden, an welchen die Parteien Einlagen machen, Gelder beheben und ihre sonstigen Geschäfte abthun können. Es werden die Einlagen mit 5 Procent verzinst und vom Darleihen 6proc. Interessen gefordert.

Zur Sicherheit der Sparcasse-Einlagen wurde von der Stadt- gemeinde Mann eine fideijussorische Caution pr. 10.000 fl. geleistet.

Die Direction der Sparcasse (164-3)
der Stadtgemeinde Mann.

(1107-2) Nr. 1719.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsache des Simon Debellak von Laas gegen Veit Strazišar von Straziše peto. 210 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 30. Jänner 1870, Z. 374, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeil- bietung kein Kauflustiger erschien, und es sonach bei dem dritten auf den 3. Juni 1870

angeordneten Termine sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Mai 1870.

(655-2) Nr. 862.

Uebertragung executiver Feilbietung.

In der Executionsache des Anton Tefanc von Niederdorf, durch Herrn Dr. Wenediker, gegen Agnes Gasparic von Niederdorf peto. 25 fl. 70 kr. c. s. c. wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Jänner 1870, Z. 354, bekannt gegeben, daß die auf den 9. März, 7ten April und 6. Mai 1870 angeordnete execu- tive Feilbietung der gegnerischen, im Grund- buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.- Nr. 419 S. vorkommenden, gerichtlich auf 131 fl. ö. W. bewertheten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den 24. Juni, 25. Juli und 25. August 1870,

jedesmal 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Februar 1870.

(1153-2) Nr. 1803.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurf- feld wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Josef Nedemer von Kerzise gegen Jakob Rebe von Birkenberg wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1864, Z. 4303, schul- digen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die execu- tive öffentliche Versteigerung der dem Lek- tern gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 186 vorkommenden Weingartrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 350 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den 30. Juni 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reas- sumando mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 30. März 1870.

(1151-2) Nr. 1149.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Ober- laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Corn von Alt-Oberlaibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Johann Corn von dort wegen aus dem Vergleiche vom 9. April 1869, Z. 1000, schuldiger 216 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei- gerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 625 vorkommenden Realität, im gerichtlich erho- benen Schätzungswerthe von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Juni,
23. Juli und
24. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe an den Meistbietenden hintan- gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1870.

(1144-2) Nr. 871.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der Agnes Stalz von Oberleibnitz, durch Herrn Dr. Munda, gegen Georg Kant von Martin- verch Hs.-Nr. 18 wegen aus dem gericht- lichen Vergleiche vom 20. September 1867, Z. 2630, noch schuldigen 66 fl. 65 kr. sammt Anhang in die Reassumirung der mit Bescheide vom 9. Mai 1869, Z. 1721, bewilligten und sistirten executiven Feilbie- tung der dem Letztern gehörigen, im Grund- buche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, auf 454 fl. bewert- heten Realität, sowie der Fahrnisse, als: 2 Kühe, 2 Kalbizinnen, ein Kalb und 11 Schafe, im erhobenen Schätzungs- werthe von 104 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

30. Juni,
28. Juli und
5. September 1870,

jedesmal 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Martinverch mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität bei der dritten und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangege- ben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten März 1870.

Heute Samstag den 21. Mai
im
Casinogarten
Abschieds-
CONCERT
(1172) der
**Kärntner-
Lieder-Sänger**

(Quintett)
der Herren Grünanger, Gebrüder von
Schönhofer, Koscher und Lenzhofer
im Vereine mit dem Zithermeister J. Dmulek
und unter besonders gefälliger Mitwirkung
des Zithermeisters Herrn Forreg.
Anfang 8 Uhr. — Entree 10 kr.

Ein Haus

Nr. 96, auf der Hauptstraße in Tersein,
einen Stock hoch, mit einem mit Obstbäumen be-
setzten Garten und einer ein halb Joch messenden
Wiese, ist aus freier Hand zu verkaufen. (1167)
Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

K. k. priv.

Bruchbänder

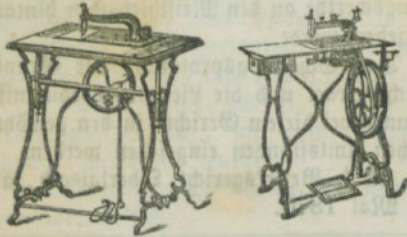
neuester, anerkannt bester Construction,
sind von Unterzeichnetem zu beziehen.

Preis eines einfachen Bandes 6—7 fl.
" " doppelten " 12—14 fl.
Verpackung 30 kr.

Bedenke, Seite und Größe des Bruches
wollen genauest angegeben werden. (1112—3)

Josef Heuberger,
geprüfter Bandagist,
Graz, Herrengasse Nr. 13.

Nähmaschinen



sämmtlicher Systeme.

Albert H. Curjel,
Wien, Mariahilferstrasse 70.
Nur en gros. (951—5)

Es eben erschien:
(3. sehr vermehrte
Ausgabe.)

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

**Die geschwächte
Manneskraft**

deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von **Dr. Bisenz,**
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt
für
geheime Krankheiten
(besonders Schwäche)
von **Med. Dr. Bisenz,**
Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
handelt und werden die Medicamente be-
sorgt (ohne Postnachnahme).



Zur Richtschnur für Nähmaschinenkäufer!

Durch den bedeutenden Absatz von Nähmaschinen, den ich bisher erzielte, ist es mir gelungen, die Fabrikfirmen, mit denen ich in Verbindung stehe, dahin zu bestimmen, mir ausserordentliche Vorzugspreise einzuräumen. Ich bin somit in der angenehmen Lage, meinen p. t. Kunden mitzuteilen, dass ich die Nähmaschinenpreise wesentlich herabgesetzt habe. Da ich nur gutes, bewährtes Fabrikat am Lager halte, kann ich bei jeder Maschine Garantie leisten. **Gründlicher** Unterricht wird durch eine tüchtige Meisterin gratis erteilt. Auch werden Maschinen in Reparatur genommen. Um den Ankauf zu erleichtern, gebe ich Maschinen auch auf Raten. Auch bei Spulengarnen und Seide habe ich den Preis neuerdings ermässigt. Aufträge nach Auswärts werden aufs Beste ausgeführt und Probearbeiten sowie Zeichnungen franco zugesandt. (817—4)

Vinc. Woschnagg, Hauptplatz 237.

In **Unterschischka,**
im Hause
Chiades Nr. 66,

sind sowohl wurzel-echte als auch
von 2 bis 6 Schuh hohe

Rosen

in ausgesuchtesten Prachsorten zu
billigsten Preisen zu haben, und
können mehrere davon schon blühend
angesehen werden. (904—5)

Es werden hier dem Publicum den unserigen
nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfoh-
len, welche natürlich nicht die richtige Wirkung
haben können; um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und
concessioniert, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommerpro-
fesen, Bockflecken, vertreibt den
gelben Teint und die Rötze der
Nase; sicheres Mittel für stro-
phulöse Unreinheiten der Haut,
errischt und verjüngt den Teint und macht den-
selben blendend weiß und zart. Die Wirkung
ersolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garan-
tiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungsmaschine à Dose 2 fl.
60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten
erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert.
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, 2 fl.
10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt
in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben
vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewach-
sener Scheitelhaare und der bei Damen vorkom-
menden Barthsuren binnen 15 Minuten.
Erfinder **Nothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in **Laibach**
bei **Albert Trinker.** (906—10)

**Wilhelmsdorfer Malzextract-
CHOCOLADE.**

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach
K. K. Professor **Heller** an der Wiener
Klinik **allein** echt.

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend;
für solche, die Stüßiges nicht vertragen,
besonders für (2402—20)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu
12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch
in 1/3 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung

„Bitte von Ihrer Malzextract-Ge-
sundheits-Chocolade als Medicament
„u. s. w.“

Christandl Szaravalla,
im Tarontaler Comit.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk,** Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan.**

Auf die Aussprüche der k. l. Prof.
Oppolzer und **Heller** an der Wie-
ner Klinik hinweisend, bitten wir unsere
ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der
Hoffen Charlaterie zu verwechseln.

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von Aug. Jos. Küferle & Co.**
(Wien.)

Sonntag den 22. Mai

Gasthaus-Eröffnung

in der Judengasse

„zum Blumenstöckl.“

Der Gefertigte ladet hiemit das p. t. Publicum zum Besuche seines ganz nett
hergerichteten Gasthauses ein und sichert gleichzeitig zu, daß er stets bemüht sein wird, für
gute Getränke, Speisen, so wie auch prompte Bedienung zu sorgen.

Ferdinand Göck,

(1175—1)

Gastgeber.

ANZEIGE.

Nachdem ich mich entschlossen habe, mich vom Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte
gänzlich zurückzuziehen, so sehe ich mich veranlaßt, mein schön und gut sortirtes Waaren-La-
ger vor der Hand bedeutend zu verkleinern, um meinem Nachfolger die Uebernahme zu erleichtern.
Trotz den ohnehin billigen Verkaufspreisen wurden die Preise mancher Artikel noch bedeutend her-
abgesetzt, und ich lade daher meine verehrten Kunden zu recht zahlreichem Besuch ein.

Ganz ausverkauft

wird mein gut sortirtes Seiden-Band-Lager, weiße Leinen- und Baumwollbänder — Seiden- und
Baumwollspitzen — Einsätze — geschlungene Streifen — weiße und gefärbte Nähzwirne
— Strickzwirne — Nähseide — Seiden- und Baumwollentlagen — Schafwollborten —
Anstossschnüre — Schürzen- und Blousen-Quasten — Bett-Crepinen — Vorhang-Borduren
und Franzen — Schuhbörtn — Miederschnüre — Kinderstrümpfe — Socken und Schuherl
— gestriekte und gewirkte Damenstrümpfe und Herrensocken — Leinen-Socken — ge-
striekte und gewirkte Kinder-Leibchen — Häubchen und Barterl — Einbindecken —
Herren- und Damenhals-Schleifen — Echarps und Cravats — Handschuhe — Haarnetze
— Mieder — Leinen- und Baumwollene Damen-Nachthemden — Damen-Hosen — Corfu-
Hemden — Papier-Tapeten — Crinolins und Rosshaarröcke — Borduren und coiffirte Un-
ter-Röcke. (1166—1)

Alle einkaufenden Aufträge werden wie gewöhnlich umgehend und billigt effectuirt.

Albert Trinker,

Hauptplatz Nr. 239 in Laibach.

Wir erlauben uns zum Beginn der Bauzeit unserer vorzüglich
Steinbrücker Cement,

feuerfeste Ziegel, Quarzsand und Thon

bestens zu empfehlen. (1004—4)
Brotschilren und Preiscurants werden gratis verabfolgt, sowie Aufträge prompt effectuirt.

Steinbrücker Cement-Fabrik zu Steinbrück
(Steiermark).

Umbetroffen in der Dauerhaftigkeit!

Deutsch-amerikanisches

Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.
Unterricht gratis, faßlich (schnelle Methode); Garantie die
größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.
Seide, Zwirne, Nadeln und Del billig.

(924—5)

Empfiehlt **Caroline Rudholzer,**
Congressplatz Nr. 25.

Das Vorzüglichste in der Leistung!

Die
**Spezerei, Material, Farb-, Mineralwasser-,
Wein- und Delicatessen-Handlung**

des

Peter Lassnik

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in allen Gattungen Thee, Zucker, Kaffee, Cho-
coladen, feinsten Tafel-, Speise- und Brennölen, Champagner, Tafel- und Dessert-
Weinen, echtem Jamaica-Rum, Cognac, Absynth und diversen Sorten Liqueurs,
Südrüchten, feinen Wiener Mehlspeisen, bestem Veroneser und ungar. Salami,
Mortadella-, fettem Emmenthaler-, Fromage de Brie, Neufchateler-, Gorgonzola-,
Parmesan- und Groyer-Käse.

Ferner empfiehlt dieselbe verschiedene Arten

natürlicher Mineralwässer

frischer Füllung; sehr große Auswahl von

Farbwaaren,

feinste Kutschen- und Möbel-Lacke, Leinöl- und Vergolder-Firnisse, Maler- und
Anstreich-Pinsel, nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln zu billigsten Preisen
unter Zusicherung reellster Bedienung. (960—3)

Hausverkauf.

Das in gutem Bauzustande befindliche Haus Nr. 8 in der Carlstädter-Vorstadt
mit Garten, Ader und Wiesen im Flächenmaß von 2 Joch 230 Quadrat-Klafter ist aus freier
Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, und die **Prula-Wiese** mit 6 Joch
1388 Quadrat-Klafter zu verpachten.

Auch sind in diesem Hause, so wie im Hause Nr. 66 in der Polana-Vorstadt mehrere
große und kleine Wohnungen sogleich zu vermieten. (1137—2)

Näheres bei der Eigenthümerin, **Polana-Vorstadt Nr. 66.**